

DEA arbeitet an Erdgas-Förderbohrungen bei Becklingen

Die DEA Deutsche Erdoel AG wird ab der kommenden Woche die gemeinsamen obertägigen Anlagen ihrer beiden Erdgas-Förderbohrungen „Becklingen Z1“ und „Becklingen Z2“ der üblichen Jahreswartung unterziehen.

Dafür werden innerhalb des umzäunten gemeinsamen Betriebsplatzes der Bohrungen zunächst einige Container sowie mobile Lagertanks aufgestellt. Darauf folgt die eigentliche Wartung. Diese wird voraussichtlich am 5. April beendet sein.

Ein auch aus größerer Entfernung sichtbares Zeichen für die anstehenden Routinearbeiten werden mobile Teleskopkräne sein. Außerdem kommt es in den genannten Zeiträumen auf den Straßen rund um die Anlage zu etwas mehr Fahrzeug-Verkehr als üblich.

Wenn Mitarbeiter der DEA sowie Mitarbeiter der beteiligten Spezialfirmen im Zuge der Arbeiten zeitweise eine Atemschutzausrüstung tragen, ist das allein der Arbeitssicherheit geschuldet und kein Hinweis auf Unregelmäßigkeiten.

Die Wartungsarbeiten, die nur tagsüber stattfinden, werden dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) zeitgerecht angezeigt.

Zum Hintergrund:

Der gemeinsame Betriebsplatz der beiden Erdgas-Förderbohrung „Becklingen Z1“ und „Becklingen Z2“ befindet sich im freien Gelände nördlich der Ortschaft Becklingen (Landkreis Celle) am Rande des Truppenübungsplatzes Bergen. Mittels dieser Bohrungen fördern DEA aus einer Tiefe von knapp 5.000 Meter seit 1986 (Z1) beziehungsweise seit 2013 (Z2) erfolgreich und störungsfrei Erdgas ausschließlich für den heimischen Markt.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an die DEA Deutsche Erdoel AG (Heinz Oberlach):
Tel.: 04232-933-141 | E-Mail: heinz.oberlach@dea-group.com